



MARBURG

Die Universitätsstadt

**Fortbildungen, Workshops
&
Arbeitskreise
für pädagogische Fachkräfte
in Marburger Kitas**

2024

Liebe Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen,

nach mehreren Jahren unter dem Zeichen der Coronasituation ist es an der Zeit, die Qualität der pädagogischen Arbeit wieder in den Vordergrund zu rücken!

Durch die Förderung des Landes im Rahmen der BEP-Gelder und durch das neue Förderprogramm „Starke Teams – starke Kitas“ nutzen die meisten Einrichtungen inzwischen häufig die Möglichkeit sich Inhouse mit dem ganzen Team zu speziellen Einrichtungsthemen zusammen fortzubilden.

Diese Entwicklung begrüßen wir sehr! Es führt allerdings auch dazu, dass unser Fortbildungsheft ein bisschen dünner wird ;-).

Dennoch wollen wir auch das bewährte Fortbildungsangebot in Marburg beibehalten - denn Fortbildungen dienen ja auch immer Vernetzung untereinander, dem sprichwörtlichen Blick über den Tellerrand und bieten die Möglichkeit, auch voneinander zu lernen, die eigene Rolle zu beleuchten und zu reflektieren.

Kinderschutz bleibt zentrales Thema in der Arbeit und die gesetzlichen Grundlagen heben die Bedeutung erneut an. Damit Sie sicher im Handeln bleiben, sind die Fortbildungen und Arbeitskreise hier ein wichtiges Unterstützungsformat.

Den notwendigen Fokus braucht es auch auf die Themen **Vielfalt und Diversität**. Das Spektrum dabei ist breit und schließt auch die Arbeit mit Kindern ein, die sie in Ihrer Arbeit herausfordern.

Sollten Sie oder Ihr Team Bedarf an anderen Themen haben, sprechen Sie uns gerne an: fortbildung-kita@marburg-stadt.de oder 06421-201-1428. Es gibt eine Vielzahl an guten Anbietern von Fortbildungen, deren Kontakte wir weitergeben können oder es kann eine Fortbildung in Marburg geplant werden, wenn mehrere Fachkräfte Bedarf zu einem bestimmten Thema haben.

Wir wünschen Ihnen erfolgreiche und bereichernde Veranstaltungen!

Herzliche Grüße,

Angela Stefan
Fachdienstleitung Kindertagesbetreuung

Antje Stay
Fachdienstleitung städt. Kitas

Überblick

| | |
|--|--------------|
| <u>Wichtige Hinweise</u> | <u>S. 4</u> |
| 1. <u>Entwicklungsbericht und Förderplan ICF-CY (Workshop)</u> | <u>S. 5</u> |
| 2. <u>Fortbildungsreihe Kinderschutz</u> | <u>S. 6</u> |
| 2.1 Basisschulung Kita-Fachkräfte | S. 7 |
| 2.2 Basisschulung Kita-Leitung | S. 8 |
| 2.3 Vertiefungsmodul Kita-Leitung und Kita-Fachkräfte | S. 9 |
| 3. <u>Kinder ermutigen und respektvoll Grenzen setzen (BEP-zertifiziert)</u> | <u>S. 10</u> |
| 4. <u>Vielfalt im Kinderbuch (Workshop)</u> | <u>S. 11</u> |
| 5. <u>Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten bei Vorschulkindern</u> | <u>S. 12</u> |
| 6. <u>Geschlechtersensibles Arbeiten (Workshop)</u> | <u>S. 13</u> |
| 7. Meilensteine der Entwicklung von 0-7 Jahren | S. 14 |
| 8. Schulungsangebot Materialpakete „Diskriminierungskritische Pädagogik“ | S. 15 |
| 9. AK Integration | S. 16 |
| 10. AG Sprache | S. 17 |

Wichtige Hinweise

Anmeldung ab sofort Online

Anmeldungen für eine Fortbildung, Workshop oder Arbeitskreis aus diesem Fortbildungsjournal sind ab sofort nur noch online möglich. Dazu folgen Sie bitte diesem **Link**

<https://www.marburg.de/kita-fortbildungsjournal>

Suchen Sie sich hier die jeweilige Fortbildung heraus und folgen Sie den angegebenen Schritten.

Bestätigung der Teilnahme und Warteliste

Sie erhalten in den kommenden drei Werktagen eine Bestätigungsmail des Eingangs Ihrer Anmeldung. Spätestens nach dem angegebenen Anmeldeschluss folgt eine schriftliche Nachricht, ob Sie teilnehmen können. Wird die maximale Teilnehmer*innen-Grenze überschritten, so legen wir eine Warteliste an. Auch hierüber und ggf. über ein kurzfristiges Nachrücken informieren wir Sie baldmöglichst.

Rücktritt von der Teilnahme einer Fortbildung

Rechtzeitige Absage (bis 1 Woche vor der Fortbildung)

- Bitte teilen Sie uns grundsätzlich so bald wie möglich mit, wenn Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können.
- Dazu nutzen Sie bitte den Link in der Bestätigungsmail Ihrer Fortbildungsanmeldung.

Kurzfristige Absage (weniger als eine Woche vor der Fortbildung)

- Sollte der Platz bei kurzfristiger Absage nicht mehr besetzt werden können, müssen wir die Fortbildung für Teilnehmende des Fachdienstes Schule und von Kitas freier Träger mit dem vollen Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Wenn Sie kurzfristig absagen müssen, können Sie eine Ersatzteilnehmer*in benennen, um die Kosten zu vermeiden
- Erfolgt keine Absage von Seiten des Fachdienstes Schule oder der Kitas freier Träger und liegt eine Anmeldung vor, wird die Fortbildung ebenfalls in Rechnung gestellt.

Kosten für Fortbildungsveranstaltungen

Für Fachkräfte der Kitas in Trägerschaft der Stadt Marburg werden die Kosten durch den Fachdienst Kinderbetreuung übernommen.

Für Fachkräfte aus Kitas in freier Trägerschaft oder der Schulbetreuung wird eine Teilnahmegebühr erhoben, die aus dem Fortbildungsetat des jeweiligen Fachdienstes bzw. Trägers zu finanzieren ist. Die angegebenen Kosten werden **nach** erfolgter Fortbildung schriftlich in Rechnung gestellt.

1. Entwicklungsbericht und Förderplan ICF-CY (Workshop)

Eltern von Kindern mit (drohender) Behinderung können beim Amt für soziale Leistungen der Stadt Marburg eine Maßnahme zur Integration des Kindes zur Deckung des zusätzlichen Teilhabebedarfes in der Kita (eine „Integrations-Maßnahme“) beantragen.

Bei Antragstellung (sofern das Kind schon in der Kita ist) und dann 1x pro Jahr wird der „Entwicklungsbericht und Förderplan ICF-CY“ von der Kindertageseinrichtung in Zusammenarbeit mit den Eltern erstellt und fortgeschrieben.

In diesem Workshop wird es eine Einführung in die Grundzüge des Entwicklungsberichtes und Förderplans ICF-CY geben. Dabei werden Fragen beantwortet wie z.B.:

- Was muss ich über die sogenannten „D-Nummern“ wissen und wie arbeite ich damit?
- Was sind Beeinträchtigungen, Ressourcen und Ziele in den Entwicklungsbereichen?
- Was sind Maßnahmen und inwieweit unterscheiden sie sich von den Zielen?
- Was muss bei der Fortschreibung beachtet werden?
- Wie geht man im Idealfall bei der Erstellung des Entwicklungsberichtes vor?
- Beispiele von Entwicklungsberichten, die Verbesserungspotential haben
- Beispiele von Entwicklungsberichten, die sehr gelungen sind

Wie der Begriff „Workshop“ bereits nahelegt, geht es sehr stark um Austausch und aktive Mitarbeit. Die vorgestellten Inhalte werden in praktischer Kleingruppenarbeit angewandt und vertieft.

Teilnehmerkreis: Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, die ein Kind mit einer Integrations-Maßnahme begleiten (bevorzugte Aufnahme) und weitere interessierte Fachkräfte und Leitungen (sofern noch Plätze frei sind)

Seminarleitung: Carmen Becker, Fachdienst Kinderbetreuung Stadt Marburg
Cornelia Brings, Fachdienst Kinderbetreuung Stadt Marburg
Lisa Brück, Fachdienst Soziale Leistungen Stadt Marburg
Mareen Jatho, Fachdienst Soziale Leistungen Stadt Marburg

Termin: 12.03.2024

Uhrzeiten: 14-17 Uhr

Ort: Schulungsraum im Fachdienst Kinderbetreuung,
Gerhard-Jahn-Platz 1, 35037 Marburg, 1. OG

Teilnahmegebühr: kostenlos

Anmeldeschluss: **26.02.2024**

2. Fortbildungsreihe Kinderschutz

Der Kinderschutzauftrag nach §8a SGB VIII zieht sich in der Kindertagesbetreuung durch alle Handlungs- und Tätigkeitsbereiche. Neben der konzeptionellen Verankerung des Themas Kinderschutz sind regelmäßige Fortbildungen der Fachkräfte und Leitungen notwendig. Die eigene Verantwortung sowie die jeweiligen Rollen als Fachkraft oder Leitung innerhalb eines Verfahrens bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung sicher zu kennen und zu verstehen, ist neben dem Vertrautsein mit dem trügereigenen Schutzkonzept, eine wesentliche Voraussetzung, für eine gelingende Umsetzung des Schutzauftrags.

Die neue Fortbildungsreihe findet 1-tägig statt. Sie richtet sich gezielt an Leitungen/ Stellvertretungen und Fachkräfte, mit dem Ziel, Grundlagen aus- und weiterzubilden und Leitungen und Fachkräfte in ihren Rollen zu stärken.

Die Basisschulungen sind wiederkehrende Veranstaltungen, die allen Fachkräften, Leitungen und stellvertretenden Leitungen als Basis-Fortbildung zum Thema Verdacht auf Kindeswohlgefährdung in der Kita gemäß §8a SGBVIII, zur Verfügung stehen. Zur erstmaligen Teilnahme wie auch immer wieder zur Auffrischung bei Bedarf.

Darüber hinaus wird der Austausch und die Rückmeldung der Teilnehmenden wichtig sein, um den Bedarf in den Einrichtungen zum Thema Kinderschutz weiterhin angemessen begegnen zu können. Das eröffnet die Möglichkeit, die Fortbildungsreihe thematisch bedarfsorientiert weiter zu entwickeln.

2.1 Basisschulung Kita-Fachkräfte

Einführung in die rechtlichen Grundlagen im Kinderschutz

Im Alltag einer Kita gibt es immer wieder Situationen, die zur begründeten Sorge der Fachkräfte um das Wohl eines Kindes führen. Das SGB VIII gibt dazu im § 8a klare Verfahrenswege zur Umsetzung in der Praxis vor. Das Ziel der Veranstaltung ist das vertiefte Verständnis für die notwendige Haltung und die individuelle Verantwortung jeder Fachkraft in der Kita.

Hierfür werden wir zunächst das mehrstufige Verfahren des § 8a (4) SGB VIII verstehen. Danach werden wir uns das trägerinterne Schutzkonzept ansehen und alle offenen Fragen klären, sodass das Konzept als hilfreicher und verpflichtender roter Faden genutzt werden kann. Der Nachmittag dient der fallbezogenen Auseinandersetzung. Bringt bitte vergangene oder aktuelle Fälle ein ins Seminar.

Teilnehmerkreis: Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen,
ggf. Leitungen / Stellvertretungen

Seminarleitung: Matthias Leibfried-Reuß, Kinderschutzfachkraft, Supervisor, Coaching
Mit Unterstützung durch die Kinderschutzfachkräfte des FD 58

Termin: Di., 16.04.2024 **oder**
Di., 08.10.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr

Ort: Schulungsraum BIP, Am Grün 16, 35037 Marburg
(Eingang ggü. Kaffeekästchen)

Teilnahmegebühr: 55,00 € (inklusive Material)

Anmeldeschluss: **01.04.2024**

2.2 Basisschulung Kita-Leitung

Die Rolle der Leitungskraft im Kinderschutz

Leitungskräfte sind Garanten für die Durchführung aller notwendigen, einrichtungsinternen Schritte bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung. Sie haben Prozessverantwortung und damit eine besondere Rolle. Das Seminar bietet den Raum zur Klärung der Aufgaben, welche sich aus dieser besonderen Verantwortung ergeben sowie fallbezogene, kollegiale Reflexion unter supervisorischer Begleitung.

Vorausgesetzt werden Kenntnisse über das mehrstufige Verfahren des § 8a (4) SGB VIII, sowie das trägerinterne Schutzkonzept, welches dieses Verfahren konkret und zur verbindlichen Umsetzung in der Praxis abbildet.

Teilnehmerkreis: Leitungen und Stellvertretungen in Kindertageseinrichtungen

Seminarleitung: Matthias Leibfried-Reuß, Kinderschutzfachkraft, Supervisor, Coaching
Mit Unterstützung durch die Kinderschutzfachkräfte des FD 58

Termin: Mi., 29.05.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr

Ort: Schulungsraum BIP, Am Grün 16, 35037 Marburg
(Eingang ggü. Kaffeekästchen)

Teilnahmegebühr: 55,00 € (inklusive Material)

Anmeldeschluss: **01.09.2024**

2.3 Vertiefungsmodul Fachkräfte und Kita-Leitung

Kinder und Eltern in die Gefährdungseinschätzung einbeziehen

Gemäß § 8a (4) SGB VIII sind Eltern und Kinder bei einer Gefährdungsschätzung stets einzubeziehen. Hieraus ergeben sich vielfältige pädagogische Fragestellungen bezüglich der Art und Weise, aber insbesondere auch darüber, wie weit dieser Einbezug gehen muss und soll.

Die Fortbildung vermittelt Sicherheit in Bezug auf den eindeutigen gesetzlichen Auftrag auf der einen Seite. Andererseits gibt sie Raum, um Fragen zu klären, die in der Umsetzung oftmals entstehen, wie z.B.:

- Wie gehen wir mit Annahmen um, wenn wir das Kindeswohl durch den Einbezug der Eltern in die Gefährdungseinschätzung zusätzlich gefährdet sehen?
- Wie kann ein Kind angemessen und kindgerecht in die Gefährdungseinschätzung einbezogen werden?
- Gibt es bestimmte Formulierungen, die bei einem Gespräch mit den Eltern fallen sollten?

Es wird vielfältige Fallreflexionen geben, um das Gelernte praktisch anzuwenden und sicherer im Umgang zu werden.

Teilnehmerkreis: Leitungen und Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Seminarleitung: Matthias Leibfried-Reuß, Kinderschutzfachkraft, Supervisor, Coaching
Mit Unterstützung durch die Kinderschutzfachkräfte des FD 58

Termin: Mi., 26.6.2024 **oder**
Do., 19.9.2024

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr

Ort: Schulungsraum BIP, Am Grün 16, 35037 Marburg
(Eingang ggü. Kaffeekästchen)

Teilnahmegebühr: 55,00 € (inklusive Material)

Anmeldeschluss: **01.05.2024**

3. Kinder ermutigen und respektvoll Grenzen setzen (BEP-zertifiziert)

Kinder haben ihre eigenen Ziele und Bedürfnisse. Werden diese befriedigt, entwickeln sie ihre Fähigkeiten, weil sie ein Gefühl der Zugehörigkeit empfinden. Kinder, die sich nicht zugehörig fühlen, fühlen sich meist ungeliebt, sie finden ihren Platz nicht – sie sind schlicht entmutigt. Deshalb versuchen sie, mit ihren Mitteln und z. T. mit Störverhalten zum Ziel zu kommen, indem sie z. B.

- solange nerven, bis sie beachtet werden
- machen, was sie wollen, damit sie der Boss sind
- anderen wehtun, weil ihnen wehgetan wurde
- oder sich aufgeben

Mehr als Meckern, Nörgeln, Kritisieren brauchen all diese Kinder vor allem Ermutigung.

Diese Fortbildung gibt konkrete Anregungen zur Umsetzung des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans, wenn es um das Thema *Starke Kinder* und im Besonderen um die *Emotionalität, die sozialen Beziehungen und Konflikte* geht (HBEP S. 57 ff). Bezogen auf die pädagogische Praxis heißt dies auch:

- wie man Kindern respektvoll sinnvoll Grenzen setzen kann
- wie wichtig dabei Wahlmöglichkeiten sind, also die Partizipation der Kinder
- und weshalb Konsequenzen und logische Folgen notwendig sind als Orientierung für das Kind

Entspannungs- und Bewegungsübungen ergänzen den Tag.

Diese Veranstaltung ist als Schulung nach dem hessischen Bildungs- und Erziehungsplan akkreditiert. Um einen Nachweis zu erhalten, müssen **mindestens 2 Fachkräfte einer Einrichtung** diese Veranstaltung gemeinsam besuchen.

| | |
|-------------------------|---|
| Teilnehmerkreis: | Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen |
| Seminarleitung: | Bärbel Hörner, Ermutigungstrainerin für Kinder und Jugendliche, Supervisorin u.a. |
| Termine: | Di., 14.05.2024 Mi., 15.05.2024 Di., 02.07.2024 |
| Uhrzeiten: | 9:00 -16:00 Uhr |
| Ort: | Ermutigungswerkstatt Hörner, Birkenweg 4, 35094 Sterzhäusen |
| Teilnahmegebühr: | 186 € pro Person |
| Max. TN-Zahl: | 14 |
| Anmeldeschluss: | 15.04.2024 |

4. Vielfalt im Kinderbuch (Workshop)

Für alle Kinder ist es wichtig, sich und ihre Lebenswelt in der Ausstattung der Kita wiederzufinden. Dies gilt im Besonderen auch für die vorhandene Literatur. Zudem öffnen Bücher Welten, die über den bekannten Horizont hinausreichen.

In diesem Workshop nehmen wir Bücher, neue und alte, unter die Lupe: Entsprechen sie unseren Anforderungen an eine vielfältige Gesellschaft, beinhalten sie Darstellungen, die diskriminierend sind, welche Auslassungen finden wir? Welche Kriterien können wir anlegen, um „gute“ Bücher zu erkennen?

Methoden

Input, Kleingruppenarbeit, Plenumsdiskussion

Ziele und Ablauf

Ziel ist es, in Ruhe einen geschärften Blick zu entwickeln.

Neben einem Input im Plenum wollen wir in Kleingruppen einzelne Bücher genau betrachten und einer kritischen Prüfung unterziehen.

Im Plenum präsentieren wir unsere Ergebnisse.

Als Material dienen die Büchertaschen des Weltladens sowie ein Büchertisch der Kinder- und Jugendbuchhandlung Lesezeichen.

| | |
|-------------------------|---|
| Teilnehmerkreis: | Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen |
| Seminarleitung: | Antje Tietz, zusätzliche Fachkraft für Sprache in einer Kita und Buchhändlerin Doreen Thieke, Referentin Weltladen |
| Termine: | Mi., 19.06.2024 |
| Uhrzeiten: | 9:00 - 15:30 Uhr |
| Ort: | Schulungsraum BIP, Am Grün 16, 35037 Marburg (Eingang ggü. Kaffeekästchen) |
| Teilnahmegebühr: | kostenlos |
| Max. TN-Zahl: | 20 |
| Anmeldeschluss: | 30.04.2024 |

5. Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten bei Vorschulkindern – Eine lebendige Bibliothek –

Die Professur für Klinische Kinder- und Jugendpsychologie freut sich, gemeinsam mit Studierenden der Universität Marburg, Erzieher:innen zu einem praxisorientierten Workshop einzuladen. Dieser Workshop zielt darauf ab, Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen im Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern zu unterstützen. In laufenden Abschlussarbeiten ermitteln wir zurzeit Ihren Bedarf an Unterstützung im Umgang mit diesen Herausforderungen sowie Ihr Vorwissen zu psychischen Erkrankungen im Vorschulalter. Auf Basis dieser Ergebnisse gestaltet wir eine lebendige Bibliothek.

Das Format der lebendigen Bibliothek funktioniert wie eine echte Bibliothek: In unserer Veranstaltung stellen sich Studierende mit ihrer Expertise als „Bücher“ zur Verfügung. Die Gäste der Veranstaltung – die „Leser:innen“ – können sich die „lebendigen Bücher“ für etwa 15-20 Minuten entleihen. Die „Bücher“ werden auf ihren Einsatz in der lebendigen Bibliothek intensiv vorbereitet und stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung. Die „Leser:innen“ sind eingeladen Fragen zu stellen, sei es zu Ursachen und Anzeichen verschiedener psychischer Störungen oder zu konkreten Strategien im Umgang mit herausfordernden Situationen.

Ziele und Methoden

- Vermittlung von praxisrelevantem Wissen über Verhaltensauffälligkeiten bei Vorschulkindern
- Entwicklung von konkreten Handlungsstrategien für den beruflichen Alltag
- Interaktiver Austausch zwischen Erzieher:innen und Studierenden
- Ableitung praxisbezogener Schlussfolgerungen aus aktuellem Forschungswissen der Kinder- und Jugendpsychologie

Teilnehmerkreis: Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen
Seminarleitung: Lehrstuhl Kinder- und Jugendpsychologie Uni Marburg
(Frau Dr. Dort & Frau Oschwald)

Termin 1: Montag, 01.07.2024
Uhrzeit: 10:00 - 12:00 Uhr

oder

Termin 2: Donnerstag, 04.07.2024
Uhrzeit: 8:00 - 10:00 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben
Teilnahmegebühr: kostenlos
Max. TN-Zahl: unbegrenzt
Anmeldeschluss: **15.05.2024**

6. Geschlechtersensibles Arbeiten (Workshop)

Die Rosa-Hellblau-Falle ist noch nicht aus unseren Köpfen verschwunden. Wir wollen gemeinsam überlegen, welche Rollenklischees wir in der Kita finden. Wo tappen wir immer wieder in die Genderfalle bei der Auswahl von Beschäftigungsmaterial, Büchern, Spielzeug? Können wir dem Gendermarketing etwas entgegensetzen? Hat ein erweiterter Genderbegriff unseren Alltag schon erreicht?

Ablauf

Input, Reflexion in Kleingruppen, Verbildlichung unserer Erfahrungen und Überlegungen

Ziele und Methoden

Wir wollen unsere Denk-Schubladen aufziehen, ihren Inhalt transparent machen und alles kräftig durcheinanderwirbeln.

| | |
|-------------------------|--|
| Teilnehmerkreis: | Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen |
| Seminarleitung: | Antje Tietz, zusätzliche Fachkraft für Sprache in einer Kita und Buchhändlerin |
| Termine: | Mo., 09.09.2024 |
| Uhrzeiten: | 14:00 - 17:00 Uhr |
| Ort: | Schulungsraum FD Kinderbetreuung, 1. OG Gerhard-Jahn-Platz 1, 35037 Marburg |
| Teilnahmegebühr: | kostenlos |
| Max. TN-Zahl: | 20 |
| Anmeldeschluss: | 01.08.2024 |

7. Meilensteine der Entwicklung von 0-7 Jahren

Kinder entwickeln sich individuell und in ihrem eigenen Tempo. Manche Schritte werden übersprungen, andere passen genau in entwicklungspsychologische Entwicklungsraaster und an anderen Stellen „hinkt“ die Entwicklung scheinbar hinterher und verzögert sich scheinbar.

Beispielsweise sind allgemeingültige Angaben zum Entwicklungsstand von Ein-bis Zweijährigen ziemlich vage, weil die Entwicklung der Kinder unterschiedlich schnell verläuft und auch das Entwicklungstempo in einzelnen Bereichen bei ein und demselben Kind unterschiedlich ist. Daher finden sich in Entwicklungsdarstellungen, die kindliche Entwicklung als Prozess betrachten, Angaben über den Beginn und Ende von bis zu 4 Jahren reichenden Entwicklungsspannen, innerhalb derer das Auftauchen einer neuen Fähigkeit als Meilenstein normal angesehen wird.

Nur wenn die Fähigkeit zu lange auf sich warten lässt, 95% aller Kinder diesen Schritt in diesem Alter bereits vollzogen haben und der Verdacht auf eine mögliche Entwicklungsverzögerung aufkommt, gilt es zu handeln.

Im Rahmen der Fortbildung werden Orientierungsrahmen für das Beobachten und Erkennen kindlicher Meilensteine der Entwicklung und die Entwicklungsbedürfnisse aufgezeigt. Ideen für die praktische Entwicklungsbegleitung im Alltag werden gemeinsam entwickelt und „Frühwarnsysteme“ vorgestellt um auf Entwicklungsverzögerungen rechtzeitig aufmerksam zu werden.

| | |
|-------------------------|--|
| Teilnehmerkreis: | Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, die ein Kind mit einer Integrations-Maßnahme begleiten (bevorzugte Aufnahme) und weitere interessierte Fachkräfte und Leitungen (sofern noch Plätze frei sind) |
| Seminarleitung: | Susanne Busching, systemische Beraterin, Therapeutin und Supervisorin u.a. |
| Termine: | Freitag, 20.09.2024 Freitag, 25.10.2024 |
| Uhrzeiten: | 9:00 - 16:00 Uhr |
| Ort: | Schulungsraum BIP, Am Grün 16, 35037 Marburg (Eingang ggü. Kaffeekästchen) |
| Teilnahmegebühr: | 100 € pro Person |
| Max. TN-Zahl: | 20 |
| Anmeldeschluss: | 01.08.2024 |

8. Schulungsangebot zu den Materialpaketen „Rassismuskritische Pädagogik“

„Mit dir spiele ich nicht!“

Schulung zu Rassismus- und Diskriminierungskritischer Pädagogik & Bildung in der Kita

Allen Kitas im Marburger Stadtgebiet werden im Februar 2023 Materialpakete mit Büchern, Plakaten und Spielzeugen zugesendet. Mit den Materialpaketen wird den Kitas das Angebot einer Schulung zum Thema „Rassismuskritischer Pädagogik“ von Nkechi Madubuko und Dana Meyer in zwei verschiedenen zeitlichen Formaten unterbreitet, welches sie individuell buchen können. Das Angebot wird koordiniert von der Bürger*innenbeteiligung der Stadt Marburg. Weitere Informationen und mögliche Schulungstermine finden Sie in dem Anschreiben, das Ihnen zeitnah zugeht oder unter <https://marburgmachtmit.de/dialog-vielfalt> unter dem Punkt „Antidiskriminierung“.

Schulungsziel

Rassismus ist Teil unserer Gesellschaft. Er prägt und strukturiert unser Zusammenleben – auch in der Kita. Die Folgen solcher emotionalen Verletzungen und Ausgrenzungserfahrungen zwischen 3 und 6 Jahren mindern jedoch das Selbstwertgefühl. Unkommentierte Ausgrenzung als „Normalität“ führen in der Kita zu einem Klima der Akzeptanz bestimmte Kinder abzuwerten. Wie kann ich als pädagogische Fachkraft in der Kita also einen Beitrag zum Diskriminierungsschutz leisten? Welche Interventionen stehen mir zu Verfügung?

Schulungsformate -Rassismuskritische Pädagogik in der Kita

In diesem Zusammenhang werden drei verschiedene interaktive Workshopkonzepte angeboten, die Bezüge zu dem Materialpaket herstellen. Zudem wird Raum gegeben, um über Unsicherheiten in der eigenen Praxis zu sprechen/ zu reflektieren.

1. 8h Einführungsworkshop in eine rassismuskritische Pädagogik
Inhouse-Schulung (mit Praxisübungen)
2. 8h Einführungsworkshop in eine rassismuskritische Pädagogik
Online-Schulung (mit Praxisübungen)
3. 4,5h Einführungsworkshop in einen aktiven Diskriminierungsschutz
Online-Schulung (ohne Praxisübungen)

Teilnehmerkreis: Teams in Kindertageseinrichtungen

Seminarleitung: Dana Meyer

Bei Interesse an einer Schulung für Ihr Team kontaktieren Sie bitte:

Milan Bachem

Markt 7, 35037 Marburg

06421 201-1140

milan.bachem@marburg-stadt.de

Arbeitskreis Integration

Die gemeinsame Bildung, Erziehung und Betreuung von allen Kindern, völlig unabhängig von Merkmalen wie etwa Herkunft, Geschlecht, Lebenssituation oder Behinderung sowie eine individuell am Bedarf eines jeden Kindes orientierte Begleitung und Förderung seiner Entwicklung, ist selbstverständlich die Aufgabe *aller* pädagogischen Fachkräfte.

Eine starke Entwicklungsverzögerung oder die Behinderung eines Kindes bringen spezifische Bedarfe an Unterstützung und Förderung für das betreffende Kind mit sich. Wenn diese Bedarfe erkannt und gedeckt werden, erhält das Kind die Chance auf die ihm bestmögliche Entwicklung sowie größtmögliche Beteiligung und aktive Mitgestaltung in der Kita.

Dazu braucht es beispielsweise neben der kontinuierlichen Zusammenarbeit zwischen Kita und Eltern auch die Vernetzung und Kooperation mit weiteren Fachkräften und Beratungsstellen, etwa aus den Bereichen der Therapie, Medizin oder Heilpädagogik und eine gezielte, fundierte Förderplanung, die im Laufe des Prozesses überprüft und entsprechend angepasst und erweitert wird.

Der Arbeitskreis Integration ist ein Forum für pädagogische Fachkräfte, die in der Kita im Rahmen von „Integrationsmaßnahmen“ für Kinder mit Behinderung oder drohender Behinderung eine Zuständigkeit übernommen haben.

Im Arbeitskreis werden Informationen und Kenntnisse vermittelt, die in der Kita zur Umsetzung gebraucht werden, wie z.B. zum Verfassen von Berichten, Erarbeiten von Förderplänen, Umgang mit Anwesenheitslisten oder Erhalten eines Überblicks über weitere an Integrationsmaßnahmen beteiligte Institutionen.

Hier ist es zudem möglich, eigene Erfahrungen aus dem Kita-Alltag, bereits erworbene Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten, praktische Tipps und Ideen einrichtungs- und trägerübergreifend miteinander auszutauschen und zu diskutieren.

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen in städtischer und freier Trägerschaft der Stadt Marburg, die ein Kind mit einer Integrations-Maßnahme begleiten

| Termine: | Dienstags-AK | Donnerstags-AK |
|-----------------|----------------------|------------------------|
| | Dienstag, 26.03.2024 | Donnerstag, 28.03.2024 |
| | Dienstag, 18.06.2024 | Donnerstag, 20.06.2024 |
| | Dienstag, 10.09.2024 | Donnerstag, 12.09.2024 |
| | Dienstag, 05.11.2024 | Donnerstag, 07.11.2024 |

Uhrzeit: 14:30 – 17:00 Uhr

Ort: Schulungsraum FD Kinderbetreuung, 1. OG
Gerhard-Jahn-Platz 1, 35037 Marburg

Leitung: Carmen Becker & Cornelia Brings, Fachdienst Kinderbetreuung

Anmeldung: Bitte alle Fachkräfte über den Online-Fortbildungs-Link anmelden!

AG Sprache (im Rahmen des Marburger Sprachförderkonzeptes)

Das Marburger Sprachförderkonzept sieht vor, dass in jeder teilnehmenden Kindertageseinrichtung eine Fachkraft für das Thema „sprachliche Bildung im Alltag“ benannt wird. Die Fachkräfte für Sprachförderung haben die Funktion von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, um die sprachliche Entwicklung von Kindern alltagsbezogen zu begleiten und das Thema „Sprache“ als einen pädagogischen Schwerpunkt in allen Bereichen des Kita-Alltages zu implementieren.

Die AGs Sprache dienen der Begleitung der Fachkräfte für Sprachförderung und werden von der Fachberatung des Marburger Sprachförderkonzeptes angeleitet.

Inhalte

- Austausch und Vernetzung mit den Fachkräften für Sprachförderung anderer Kitas
- Entwicklung, Erarbeitung und Reflexion eines institutionsbezogenen Vorgehens im Hinblick auf sprachliche Bildung für jede Kita
- Zurückkoppelung der Themen in den AGs an die jeweiligen Teams durch die Fachkräfte für Sprachförderung
- Reflexion der Praxiserfahrungen in den jeweiligen Teams in der nächsten AG-Sitzung und so fort.

| | |
|-------------------------|---|
| Zielgruppe: | Pädagogische Fachkräfte für Sprachförderung, deren Einrichtung (städtische oder freie Trägerschaft) am Marburger Sprachförderkonzept teilnimmt. |
| Termine und Ort: | sind den Teilnehmer*innen der jeweiligen AG bekannt |
| Leitung: | Carla Sack, Fachdienst Kinderbetreuung |